Religionsführer schlagen weltweiten Gebetstag gegen Pandemie vor

6. Mai 2020



Vatikanstadt (KNA) Das von den Vereinigten Arabischen Emiraten initiierte „Hohe Komitee der menschlichen Brüderlichkeit“ (Higher Committee of Human Fraternity) schlägt den 14. Mai als weltweiten Gebetstag gegen die Corona-Pandemie vor. Man dürfe in der aktuellen Krise „nicht vergessen, sich an Gott den Schöpfer zu wenden“, heißt es in einer am Samstag veröffentlichten Erklärung. Jeder Mensch – egal, in welchem Land oder welcher Religion – möge sich an der Aktion beteiligen.

Das interreligiös besetzte Komitee wurde im September in Rom gegründet. Es kümmert sich um die Umsetzung des Dokuments über die Brüderlichkeit unter den Menschen, das Papst Franziskus im Februar 2019 in Abu Dhabi mit dem Großimam von Al-Azhar, Al-Tayyeb, unterzeichnet hatte. Dem Gremium gehört auch der Präsident des Päpstlichen Rats für Interreligiösen Dialog, Kardinal Miguel Ayuso Guixot, an.

Die Einladung wurde von dem interreligiösen Komitee in verschiedenen Sprachen herausgegeben, die hier abrufbar sind:

Prayer for Humanity German

Prayer for Humanity Arabic

Prayer for Humanity English

Prayer for Humanity French

Prayer for Humanity Spanish

Prayer for Humanity Italian

Prayer for Humanity Hebrew

Prayer for Humanity Indonesian

Prayer for humanity Cyrillic

Stand: 16. November 2026